

Erasmus Staff Training an der Johannes Kepler Universität Linz in Ober Österreich vom 21.04. bis 23.04.2015

Gefördert durch das Erasmus-Staff-Training-Programm der Universität Erlangen-Nürnberg, habe ich die Gelegenheit genutzt für 3 Tage an der Johannes Kepler Universität Linz am Staff-Training teilzunehmen. Mit dem Zug nach Ober Österreich zu fahren ist eine sehr angenehme Fahrt von ca. 3.5 Stunden. Am Hauptbahnhof in Linz geht es weiter mit der Trambahn, die man auch liebevoll Bim nennt. Die Verbindungen zur JKU und Hotel Sommerhaus sind hervorragend einfach und unkompliziert.

Wir haben uns alle am Abend im Hotellokal getroffen und Infomappen von der Leiterin des IO Frau Hinterleitner bekommen, dabei haben wir uns schon mal beschnuppert und einen gemütlichen internationalen Abend verbracht. Wir waren 17 Teilnehmer aus allen möglichen Ländern, wie Uganda, Polen, Mongolei, Schweden, Taiwan, Spanien, Indonesien, Thailand, Ungarn, England und Deutschland.

Die offizielle Bekanntmachung aller Teilnehmer erfolgte am nächsten Tag. Es wurde auch ausführlich die Johannes Kepler Universität vorgestellt. Hierbei wurde auch auf jeden Bereich der Staff-Kandidaten eingegangen und die Unterschiede herausgearbeitet. Am Nachmittag gab es einen Crashkurs in Deutsch. Wir haben uns wirklich amüsiert über die Versuche der Teilnehmer deutsche Wörter auszusprechen. Wir haben auch eine Campusführung bekommen und waren beeindruckt über die Internationalität der Universität. Das Welcome Dinner am Abend wurde im Pöstlingbergschlössl gehalten. Dafür gibt es extra eine Bummelbahn die zum Schloss auf dem Berg fährt. Ein Ambiente das nichts zu wünschen übrig ließ.

Der 2. Tag war gefüllt mit Workshops auf sehr hohem Niveau. Der Nachmittag war zur freien Verfügung und wurde genutzt um Linz genauer zu erkunden.

Am letzten Tag wurde ein Feedback über die Workshops gehalten und in Verbindung damit das Kepler University Study Support System (KUSSS) vorgestellt. Am Nachmittag stand ein Museumsbesuch an, im Ars Electronica Center – Museum of the Future. Unterm Dach des Museums ist das Restaurant Cubus in dem das Farewell Dinner stattfand. Wir hatten anregende Gespräche, auch ein bisschen Traurigkeit da wir uns bald nicht mehr sehen werden. Die Verabschiedung im Hotel dauert sehr lange und es flossen auch ein paar Tränen.

Für den herzlichen Empfang und Verabschiedung, die angenehme Atmosphäre und das gegenseitige Interesse aller, möchte ich mich herzlich bedanken.

Manuela Wascher Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg